

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 12. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. August 2023)

zum Thema:

Frei- oder Kombibad Marzahn Hellersdorf

und **Antwort** vom 28. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. September 2023)

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 16 386
vom 12. August 2023
über Frei- oder Kombibad Marzahn Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) sowie das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahmen, die in die Beantwortung eingeflossen sind.

1. Wie ist der aktuelle Sach-, Planungs- und Baustand für ein Frei- oder Kombibad in Marzahn Hellersdorf?

Zu 1.:

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hat eine Machbarkeitsstudie zu Freibadstandorten im Bezirk Marzahn-Hellersdorf beauftragt und die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie im Februar 2020 vorgelegt. Demnach sind die Standorte Jelena-Šantić-Friedenspark und Biesdorfer Friedhofsweg für die Entwicklung eines Kombibades potenziell geeignet. Entsprechend der Empfehlung der Bezirksverordnetenversammlung hat sich das Bezirksamt gegenüber dem Senat für die Umsetzung eines Frei- oder Kombibades am Jelena-Šantić-Friedenspark (Vorzugsvariante) und andernfalls am Biesdorfer Friedhofsweg eingesetzt. Für den priorisierten Standort in Nachbarschaft zur Talstation der Seilbahn unweit des U-Bahnhofs Kienberg (Gärten der Welt) wurde ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet (BVV-Vorlage Drs.-Nr. 2227/VIII).

Das Land Berlin und die BBB haben sich grundsätzlich für den Neubau eines Kombibades in Marzahn-Hellersdorf ausgesprochen. Dieses Projekt wurde entsprechend auch in die Vorhabenliste der BBB aufgenommen. Als Grundlage der weiteren Planungen wurde durch die

BBB eine Machbarkeitsstudie inklusive der Anforderungen an ein Bedarfsprogramm beauftragt. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie „Kombibad Kienberg“ liegen seit Januar 2023 vor. Die Machbarkeitsstudie ist Grundlage für die weiteren Planungen, die Entwicklung eines städtebaulich-architektonisches Flächenlayouts für ein Bedarfsprogramm des Kombibades.

Das Stadtentwicklungsamt des Bezirks Marzahn-Hellersdorf bereitet die Planungen zum Kombibad „Kienberg“ vor. Im Februar 2023 wurde ein Büro für Landschaftsplanung mit der Erarbeitung des Artenschutzfachbeitrages inklusive Biotopkartierung für den Bebauungsplan 10-118 „Kombibad“ beauftragt. Weiterhin wird die Erarbeitung des notwendigen Verkehrsgutachtens vorbereitet.

2. Wird in Marzahn Hellersdorf ein Frei- oder Kombibad gebaut? Falls ja, wann und wo, falls nein, warum nicht?

Zu 2.:

Geplant wird ein Kombibad – also eine Kombination aus Frei- und Hallenbad. Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf und die BBB stimmen aktuell die weiteren Schritte ab. Die Umsetzung und der hieraus resultierende Zeitplan hängen insbesondere von der Finanzierung des Vorhabens ab. Hinsichtlich des Standortes wird auf die Antwort zu Ziffer 1 verwiesen.

Berlin, den 28. August 2023

In Vertretung

Dr. Nicola Böcker-Giannini
Senatsverwaltung für Inneres und Sport